

SCHUL- UND HAUSORDNUNG FÜR SCHÜLER*INNEN

SCHULORDNUNG:

(UMGANGSFORMEN, UNTERRICHT)

1. **Schulfremde Personen** haben sich unverzüglich in der Direktion anzumelden!
2. Wertschätzende respektvolle **Umgangsformen und Ehrlichkeit** sind die Basis unserer Schulgemeinschaft.
3. **Grüßen** ist die Grundlage dieser gegenseitigen Wertschätzung. (Schüler*innen grüßen erwachsene Personen zuerst oder erwidern deren Gruß. Es reicht, wenn sich Personen einmal pro Tag begrüßen.)
4. Schüler*innen beteiligen sich aktiv am **Unterricht** und beachten grundsätzliche
5. **Gesprächsregeln** (aktives Zuhören, ausreden lassen, aufzeigen)!
6. **Arbeitsaufträge**, Hausübungen usw. führen Schüler*innen selbstständig, gewissenhaft und termingerecht aus.
7. **Handys** verbleiben grundsätzlich im Spind! (Ausnahme: Eine Lehrkraft erlaubt die Verwendung in ihrem Verantwortungsbereich.)
8. **Kopfhörer** gehören zur **Grundausrüstung** einer jeden Schülerin/eines jeden Schülers, genauso wie **Klebstoff**, **Schere** und ein ordentliches **Federpennal**.
9. Die **digitalen Endgeräte** sind stets **aufgeladen** und mit **ausreichend Speicherplatz** in die Schule mitzubringen! Zu Unterrichtsbeginn sind die jeweiligen **Unterrichtsmaterialien** am Platz **vorbereitet**.

10. **Essen** ist nur in den Pausen an dafür vorgesehenen Plätzen und in den Pausen gestattet.
11. Im Unterricht ist **Wassertrinken** nur während der Bearbeitung von Arbeitsaufträgen - also nicht im Unterrichtsgespräch - erlaubt.
12. **selbstverständliche Verbote:**
- a. Anwendung jeglicher Form von körperlicher oder psychischer **Gewalt**
 - b. Jegliche Form von **Diskriminierung** (Verspotten, Rassismus, Sexismus usw.)
 - c. **Drogen und Alkohol** im Schulkontext
 - d. **Leichtsinnige Verhaltensweisen**, die zu Verletzungen führen können (z.B.
 - e. „Gehfehler“, „Gnackwatschn“ usw.)
 - f. **Vorsätzliches Zerstören** von fremdem Eigentum
 - g. Mitführen von **gefährlichen Gegenständen** (Waffen, Feuerwerkskörper usw.)
13. Auch Lehrkräfte haben ein Recht auf Pausen. Das **„Herausbitten“ von Lehrkräften aus dem Konferenzzimmer in den Pausen soll nur in dringenden Fällen** (Gefahren, Gesundheit, plötzlich auftretende Probleme...) geschehen.
14. Das Tragen von **Kopfbedeckungen** im Schulgebäude ist nur in Ausnahmefällen (kulturelle, medizinische Gründe) gestattet. Das Tragen von **Kleidungsstücken mit diskriminierenden, rassistischen, sexistischen oder sehr derben Aufdrucken** ist ebenfalls zu unterlassen!
15. **Fenster** dürfen nur im Beisein von Lehrkräften **ganz geöffnet** werden!
16. Schüler*innen tragen im Schulgebäude **rutschfeste Hausschuhe**.
17. Schüler*innen bleiben in den **kleinen Pausen in den Klassen!**
18. Beim **Klassenwechsel** (Turnunterricht, Werken usw.) gehen die Schüler*innen unverzüglich nach der Pause in/vor die jeweiligen Fachräume.

HAUSORDNUNG:

(SICHERHEIT, ORDNUNG, SAUBERKEIT)

19. In den **großen Pausen hält sich jede Klasse in dem Stockwerk** auf, in dem sich ihre Stammklasse befindet. (Ausnahmen: Buffetbesuch, Aufenthalt im Schulhof, beaufsichtigte Fachräume, bewegte Pause). Freunde aus anderen Klassen trifft man im allgemeinen Begegnungszonen (nicht in einer fremden Stammklasse).
20. **Laufen, Herumbalgen, Ball- und andere Bewegungsspiele** sind nur an dafür ausgewiesenen Plätzen bzw. in mit Lehrkräften vereinbarten Situationen erlaubt.
21. In **Freizeiten** darf man sich nur an den von den Aufsicht führenden Lehrkräften vorgegebenen Orten aufhalten.
22. **Kästen**, Fensterbänke usw. werden nur zweckgebunden benutzt! Beschädigungen müssen sofort einer Lehrkraft gemeldet werden!
23. **Ordnung** in Fächern, Spind und Ablagen! Bankfächer sind am Ende eines Unterrichtstages leer, Taschen für Turn- oder Malsachen sind im Spind.
24. **Müll, Abfälle** werden richtig entsorgt und nicht liegen gelassen!
25. **WC-Anlagen** dürfen nicht als Aufenthaltsräume genutzt werden!
26. **Radfahren** ist **im Schulhof und am Zugangsweg** in Anwesenheit einer größeren Zahl an Fußgängern verboten! (Das Rad ist in diesem Fall zu schieben!)
27. Betreten der **Böschungen (Grünflächen)** verboten!
28. **Kaugummis** sind aus hygienischen und reinigungstechnischen Gründen im Schulgebäude untersagt!

Unterschrift des Schülers/der Schülerin, Datum:

.....

MAßNAHMENKATALOG:**GRUNDSÄTZLICHE MAßNAHMEN:**

(Anmerkung > KV bedeutet Klassenvorstand in weiblicher und männlicher Form)

Fehlverhalten	Zuständigkeit	Erziehungsschritte
-	KV	Kenntnisnahme der Regeln zu Schulbeginn durch Unterschrift (gilt für alle)
Anlassfall	jede Lehrkraft	Erinnerung, Ermahnung, Zurechtweisung
1. Wiederholungsfall	jede Lehrkraft	Belehrung als Hausübung (handschriftliches Abschreiben der Ordnung)
2. Wiederholungsfall	jede Lehrkraft	Info an Eltern Belehrung als „Nachsitzen“ (handschriftliches Abschreiben der Ordnung)
3. Wiederholungsfall	Meldung an KV, Direktion	Gespräch in Direktion (Verwarnung)
weitere Wiederholungsfälle	KV, Schulleitung	„KEL-Gespräch“ geeignete Maßnahme finden, um Fehlverhalten abzustellen > Streichung der freien Gestaltung der Pause > Ausschluss von Schulveranstaltungen > Ordnungsdienste

Ausnahmen:

Fehlverhalten	Zuständigkeit	Erziehungsschritte
Handyregelung nicht beachtet	jede Lehrkraft; Direktion	Abnahme für einen Tag (Hinterlegung in der Direktion)
1. Wiederholungsfall	jede Lehrkraft; Direktion	Abnahme für 1 Tag; Abholung durch Eltern
2. Wiederholungsfall	jede Lehrkraft; Direktion	Eltern müssen das Handy jedes Mal abholen

Fehlverhalten	Zuständigkeit	Erziehungsschritte
Punkt 10 der Schulordnung a) leichter Fall	KV, Schulleitung	Gespräch in der Direktion: <ul style="list-style-type: none"> • Abklärung des Sachverhaltes mit allen Betroffenen; • Information an Eltern der Täter um geeignete Maßnahmen* zu finden, um Fehlverhalten abzustellen; • Verwarnung
Punkt 10 der Schulordnung b) schwerer Fall (Täter – Opfer)	KV, Schulleitung, Beratungslehrerin	<ul style="list-style-type: none"> • Gespräch mit Opfer, ev. Eltern des Opfers • „Täter-KEL-Gespräch“ in Direktion • geeignete Maßnahmen* finden • „Wiedergutmachungsgedanke“ im Vordergrund
Punkt 10 der Schulordnung c) sehr schwerer Fall (Verletzungen, schweres Mobbing, großer Sachschaden)	KV, Schulleitung, Beratungslehrerin ev. Polizei, Jugendamt	<ul style="list-style-type: none"> • Gespräch mit Opfer und Eltern des Opfers • „Täter-KEL-Gespräch“ in Direktion • geeignete Maßnahmen* finden • Neben Wiedergutmachung... • ... Verwarnung der Polizei
Punkt 10 der Schulordnung d) vom Täter/Täterin geht andauernde Gefahr aus	KV, Schulleitung, Beratungslehrerin, Schulbehörde ev. Polizei, Jugendamt	Zusätzlich zu obigen Schritten > Antrag auf Suspendierung

Verhaltensnote: Beim Klassenforum werden die Eltern darauf hingewiesen, dass ein Fehlverhalten Auswirkung auf die Verhaltensnote haben kann.

Beschädigungen (mutwillig) > Information der Eltern, Bezahlen des Schadens

Punkte, die den Unterricht oder nur eine Lehrkraft betreffen (z.B. Schulordnung 1 - 4) > Erziehungssituation individuell im Rahmen des Gesetzes, > im andauernden Wiederholungsfall > Eintrag in „Klassenbuchsatz“ auf TEAMS > Information der Eltern mit Verweis auf Auswirkung auf Verhaltensnote oder Fachnote; bei extremen Respektsverfehlungen leistet natürlich die Schulleitung im Elterngespräch Beistand.

***Maßnahmen:** In Absprache mit den Eltern ist auch ein Ausschluss von Schulveranstaltungen möglich.